Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 32 (1957)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirkes Baden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirkes Baden

Am 11. Dezember 1955, um 14 Uhr, versammelte sich die Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden in der «Krone» zu Mellingen zur ordentlichen Jahresversammlung 1954/55. Nach der Abwandlung der statutarischen Traktanden orientierte der inzwischen verstorbene HH. Stadtpfarrer R. Bopp über die wertvollen Mellinger Wappenscheiben in der Stadtpfarrkirche. Unser gut versierter Fach- und Sachkenner A. Nüssli, Kassier, erläuterte auf dem Wege die übrigen Schönheiten und Kleinode der Stadt Mellingen. Infolge Arbeitermangel konnte keine größere Ausgrabung vorgenommen werden. Herr Dr. Haberbosch wird seine neuesten Entdeckungen in Baden gelegentlich in einem Artikel zusammenfassen. Südlich von Oberrohrdorf stieß man beim Aushub eines Kellers auf einen sogenannten «Römischen Kohlenmeiler». In einem Garten in Busslingen fand man eine Zürchermünze, genannt «Zürcherbock». Es handelt sich um ein 10-Schillingstück. Auf der einen Seite trägt es das Zürcherwappen mit der Aufschrift: Rei Publicae Tigurinae. Auf der anderen Seite ist zu lesen: Pro Deo et Patria, mit der Jahrzahl 1751. Über den Urkundenfund beim Abbruch des alten Pfarrhauses in Mellingen orientierte Herr A. Nüssli in seiner Zeitung «Der Reußbote» mehrmals. Der Vorstand erledigte in einer Sitzung die Geschäfte. Der Mitgliederbestand betrug am 31. Oktober 1956: Einzelmitglieder 208, lebenslängliche 4, Kollektivmitglieder 26, total 234. 7 Austritten steht nur ein Eintritt gegenüber.

L. Rüttimann, Obmann

Rechnung vom 1. November 1955 bis 31. Oktober 1956

EINNAHMEN

1. Mitgliederbeiträge	1291.30
2. Von Neujahrsblättern	5.05
3. Bankzinse	131.60
	1427.95

AUSGABEN

1. Badener Neujahrsblätter	571.90
2. Beiträge an andere Vereinigungen	122.20
3. Jahresversammlung in Mellingen	121.40
4. Einzugsspesen für Jahresbeiträge	30.40
5. Postcheckgebühren	13.05
6. Rückstellung für Ausgrabung (Baden)	300.—
	1158.95

Einnahmen	1427.95
Ausgaben	1158.95
Mehreinnahmen	269.—

VERMÖGENSRECHNUNG

1. Barschaft	91.99
2. Postcheckguthaben	665.55
3. Wertschriften	4800.80
4. Bibliothek und Sammlung (pro memoria)	1.—
Vermögen am 31. Oktober 1956	5559.34
Rückstellung Ausgrabungsbeitrag	300.—
	5259.34
Vermögen am 31. Oktober 1955	4990.34
Vermögensvermehrung	269.—

Mellingen, 31. Oktober 1956

Der Rechnungsführer: *A. Nüssli*

Jahreschronik

OKTOBER

1. Jubiläumskonzert «20 Jahre Sommerkonzerte» in der Klosterkirche Wettingen. Karl Grenacher, Leitung und Orgel, bietet mit dem Wettinger Kammerchor Werke von Buxtehude, Kaminski und Willy Burkard dar.
4. Minister Jean Hotz spricht im Kursaal über «Erinnerungen und Erlebnisse aus drei Jahrhunderten auswärtiger Handelspolitik».
7. Erstes Sinfoniekonzert des Konzertfonds Baden. Unter der Leitung von Dr. H. Thierfelder, Hannover, spielen Clara Haskil, Klavier, und das Winterthurer Stadtorchester.
13. Im Kornhauskeller gastiert das Cabaret Rüeblisaft mit dem neuen Programm «Mir chrided a».
14. Zur Finanzierung eines Geläutes für die neue katholische Kirche in Wettingen findet bis zum 17. ein großer Glockenbazar statt.
15. Die 1928 erstellte Garage Leoni muß einem Erweiterungsbau von BBC weichen.
20. Kurtheater: Die «Komödie» Basel gastiert mit der «Dreigroschenoper» von Bert Brecht.
21. Die Versammlung der ref. Kirchgemeinde heißt ein Projekt für das zu erstellende Kirchgemeindehaus gut.
22. Im neueröffneten Theaterstudio wird eine Kunstausstellung mit Werken der Maler, Bildhauer und Graphiker von Baden, Ennetbaden und Wettingen eröffnet.
27. In festlichem Zug werden die Glocken für die St. Antoniuskirche auf pferdebespannten Wagen von Aarau nach Wettingen geführt.
29. Dank dem guten finanziellen Ergebnis des Badener Krippenbazars kann nun die neue Kinderkrippe eingeweiht werden.
30. Glockenweihe und Firmung in der neuen St. Antoniuskirche, Wettingen, durch den Bischof von Basel, Dr. Franziskus von Streng.